



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Park- und Verkehrsausschusses**

**am 23.11.2011**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Katrin Eder

### **- Mitglieder**

Thomas Gerster bis 16.55 Uhr

Ansgar Helm-Becker (Urkundsperson)

Dr. Brian Huck bis 16.55 Uhr

Martin Kinzelbach bis 17.20 Uhr

Dr. Christine Pohl (Vertreter für Herrn Walter-Bornmann)

David Dietz (Urkundsperson und Vertreter für Herrn Koppius)

### **- Schriftführung und Geschäftsführung**

Claus Scholz , Dezernat V

### **Entschuldigt fehlen**

Sabine Flegel (entschuldigt)

Walter Koppius (entschuldigt)

Gerhard Walter-Bornmann (entschuldigt)

- Mitarbeiter der Verwaltung
- Vertreter der Presse
- Bürgerinnen und Bürger
- Vertreter der Polizei
- Ortsvorsteher Bernd Noll, Marienborn

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte

### **b) öffentlich**

2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2012-2016
3. Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Rhein / Ideenwettbewerb
4. Zukunft des Bahnhofs Marienborn
5. Haltepunkt Schott Glas/Hattenbergstraße
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

**Die Vorsitzende eröffnet um 16.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.**

**Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.**

**Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.**

## nicht öffentlich

### Punkt 1            Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte

Die Mitglieder des PVA beschließen, die Sitzung öffentlich abzuhalten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der Presse werden sodann hinzugebeten.

## öffentlich

### Punkt 2            Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2012-2016 hier: Sachstand und mündliche Berichterstattung Vorlage: 1947/2011

Das Büro VKT stellt die Methoden und bisherigen Ergebnisse für die Fortschreibung vor. Es finden mehrere Arbeitsforen mit unterschiedlichen Nutzergruppen statt.

Herr Helm-Becker und Herr Dr. Huck begrüßen ausdrücklich die Fortschreibung des Nahverkehrsplans, auch im Hinblick auf die Anbindung der Gemeinden im Landkreis Mainz-Bingen.

Der Bezug zwischen Wirtschaftlichkeit für die MVG und vom Nutzer gewünschte schnellen Verbindungen darf aber nicht aus den Augen verloren werden.

Der PVA nimmt die Vorlage sodann einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

### Punkt 3            Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Rhein / Ideenwettbewerb hier: Ergebnisse des Ideenwettbewerbs der Dres. Edith & Klaus Dyckerhoff-Stiftung Vorlage: 1864/2011

Frau Klein (Stadtplanungsamt) stellt die Preisträger aus einem Ideenwettbewerb vor. Auch wenn derzeit nur wenig konkrete Hoffnungen auf eine Realisierung einer solchen Verbindung bestehen, nimmt der PVA diese Präsentation zustimmend auf.

Der PVA nimmt die Vorlage sodann einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Hinweis:

Herr Dr. Huck und Herr Gerster verlassen die Sitzung um 16.55 Uhr

**Punkt 4**                    **Zukunft des Bahnhofs Marienborn**  
**Antrag Nr. 52/2007 der Stadtratsfraktion ödp/Freie Wähler**  
**Vorlage: 1915/2011**

Herr Ortsvorsteher Noll weist auf die Wichtigkeit des Bahnhofes für Marienborn und auch für viele Pendler hin.  
Er erhofft sich ein großes Nutzer- und Umsteigepotential durch die Anbindung zur neuen Mainzelbahn.  
In diesem Zusammenhang wird von Herrn Erlhof auf die Sondersitzungen am 1.12.2011 und 26.1.2012 hingewiesen, in denen die Vorstellungen zur Straßenbahn einen breiten Raum einnehmen sollen.

Der PVA beschließt sodann einstimmig die Wiedervorlage dieses Antrages in einem Jahr und empfiehlt dem Stadtrat, ebenso zu entscheiden.

**Punkt 5**                    **Haltepunkt Schott Glas/Hattenbergstraße**  
**Antrag Nr. 92/2001 der Stadtratsfraktion CDU und FDP**  
**Vorlage: 1916/2011**

Frau Beigeordnete Eder berichtet über den Sachstand:  
Nach Gesprächen mit dem Land Rheinland-Pfalz besteht dort weiterhin lebhaftes Interesse an einer Verwirklichung dieses Umsteigepunktes.  
Die Hauptvorteile liegen aber bei Nutzern aus dem Umland und den angrenzenden Landkreisen. Es soll deshalb versucht werden, bei den Landkreisen für eine Kostenbeteiligung zu werben, damit dieser für den ÖPNV wichtige Umsteigepunkt trotz der finanziellen Lage der Stadt Mainz geschaffen werden kann.

Der PVA beschließt sodann einstimmig die Wiedervorlage dieses Antrages in einem Jahr und empfiehlt dem Stadtrat, ebenso zu entscheiden.

Hinweis :  
Herr Kinzelbach verlässt die Sitzung um 17.20 Uhr.

**Punkt 6            Mitteilungen**

Herr Harz (Stadtplanungsamt) berichtet über die technischen Möglichkeiten und Grenzen der „Grünen Welle“.

Frau Beigeordnete Eder berichtet über die geplante Ausweitung des Car-Sharing in Mainz und über die Suche nach geeigneten Flächen für solche Angebote.

Weiterhin berichtet sie über das Schaufenster Elektromobilität an die Region Main sich beteiligen möchte. Lobend erwähnt Sie ein Angebot der PMG für solche Fahrzeuge und weist daraufhin, dass „wir das Potenzial noch lange nicht ausnutzen“.

In der Erzberger Straße wird auf Hinweis der Sportverwaltung und des Sportvereins Schott eine Druckampel installiert, mit der eine gefahrlose Überquerung dieser vielbefahrenen Straße ermöglicht wird.  
Die Finanzierung erfolgt zum großen Teil durch die Firma Schott bzw. deren Sportverein.

**Punkt 7            Einwohnerfragestunde**

Es wird nach einer Straßenbahnlinie in das Baugebiet „Zollhafen“ gefragt.

**Ende der Sitzung: 17:45 Uhr**

Gez. Eder  
.....  
**Vorsitz**

gez. Claus Scholz  
.....  
**Geschäftsführung**

Gez. Helm-Becker  
.....  
**Urkundsperson**

gez. Dietz  
.....  
**Urkundsperson**

